

NDB-Artikel

Ketzel, Martin der jüngere Großkaufmann, * vor 1456 Augsburg, † nach 1507.

Genealogie

V Martin Ketzel d. Ä. (1394–1462);

M N. N.;

• N. N. Heiden aus Ulm.

Leben

Über die Lebensumstände K.s ist wenig bekannt. Seine Jugend verbrachte er zweifellos in Augsburg. Weder in Ulm noch in Nürnberg läßt er sich später nachweisen. Zusammen mit seinem Neffen Georg Ketzel wurde ihm 1507 ein Wappenbrief ausgestellt. 1476 und 1488 (?) unternahm er Pilgerreisen in das Heilige Land. Von der ersten Fahrt, bei der er sich im Gefolge Herzog Albrechts von Sachsen befand, hat sich eine von K. verfaßte Beschreibung erhalten, aus der wir ihn als sprachkundigen und frommen Mann mit kaufmännischem Talent kennenlernen. Wie die anderen Angehörigen der aus Augsburg stammenden Familie dürfte er Großkaufmann gewesen sein. Eine Sage ist es, daß er die eine Reise wiederholt habe, da ihm die Maße des Leidensweges Christi, die er sich notiert hatte, verloren gegangen waren. K. kann auch nicht als der Stifter der von Adam Krafft geschaffenen Steinreliefs der Leidensstationen am Wege zum Johannisfriedhof in Nürnberg nachgewiesen werden.

Literatur

Th. Aign, Die Ketzel, Ein Nürnberger Handelsherren- u. Jerusalempilgergeschl., 1961.

Autor

Gerhard Hirschmann

Empfohlene Zitierweise

Hirschmann, Gerhard, „Ketzel, Martin der jüngere“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 559 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd102839689.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
